

NEWSLETTER

BNE – DOZIERENDE

BNE Arbeitsgruppe – swissuniversities

Ein Dutzend Mitglieder der AG BNE haben sich am 21. Juni an der PH Schwyz nach der Tagung des **Netzwerks BNE der Dozierenden** zu ihrem 2. Treffen versammelt. Die auf dem Programm vorgesehenen Gespräche wurden durch diese Tagung bereichert. Alain Pache (PH FR) berichtete über die wichtigsten Teile der Sitzung mit dem Ausschuss der PH Kammer. Diese wünscht sich einen prägnanten Bericht zur Umsetzung von BNE an den Lehrer/-innen-Bildungsinstitutionen.

Die AG BNE zeigte ebenfalls Interesse für die didaktischen **BNE-Grundlagen zur Bildung für Nachhaltige Entwicklung** aus dem Bericht der COHEP und machte erste Überlegungen dazu, ob die Unterlagen gelesen und benutzt werden und allenfalls vervollständigt werden müssen. Somit zeichnen sich die nächsten Aufgaben der AG BNE ab.

Treffen des Netzwerks BNE der Dozierenden

Wie wird BNE in der Lehre umgesetzt? Welche spezifischen Kompetenzen sollen Studierende im Rahmen ihrer Ausbildung im Hinblick auf eine BNE entwickeln?

Unter dem Titel «BNE konkret: Umsetzung in der Ausbildung von Lehrpersonen» fand das Treffen des *Netzwerks BNE der Dozierenden* dieses Jahr am 21. Juni an der PH Schwyz in Goldau statt. Dr. Franziska Bertschy (PH FHNW) erörterte im Inputreferat ihre Reflexionen zu professionellen Handlungskompetenzen von Lehrpersonen für eine BNE. In Workshops wurden Ideen aus der Praxis aufgezeigt und ausgetauscht.

Das Programm, die Unterlagen zum Referat und zu den Workshops sowie fotografische Impressionen stehen auf der [Webseite des Netzwerks](#) zur Verfügung.

Das Netzwerk steht allen Dozierenden offen, welche in der Lehrpersonenbildung (Pädagogische Hochschulen, Universitäten, ...) tätig sind und sich für BNE interessieren. Melden Sie sich bei maja.holenstein@education21.ch, um weitere Informationen zum Netzwerk zu erhalten und über die nächsten Treffen informiert zu werden.

ENSI's neue Publikation: *ENVIRONMENT AND SCHOOL INITIATIVES*

Lessons from the ENSI Network - Past, Present and Future

Per 31. August 2018 schliesst das internationale Netzwerk ENSI sein Sekretariat und seine Aktivitäten. Seit zehn Jahren beherbergten éducation21 und zuvor die Stiftung für Umweltbildung das Netzwerk.

Diese letzte Publikation von ENSI blickt zurück auf 32 Jahre Projektarbeit: Ursprünglich von der OECD gegründet, befasste sich ENSI immer wieder mit Fragen, wie UB und BNE in Schulen und in der Lehrerbildung umgesetzt werden können. Die Zusammenarbeit mit weltweit anerkannten Experten erlaubten dem Netzwerk der Zeit voraus zu sein und – dieser Punkt war von zentraler Wichtigkeit - die Optik der Schule, der Lehrpersonen, Lehrerausbildenden und der Lehr- und Lernumgebung nie aus den Augen zu verlieren. In der vorliegenden Publikation schildern diese Experten die brennenden Fragen und bedeutenden Entwicklungen aus BNE und UB - ihr Blick umfasst die Zeitspanne der ersten Konzepte zu Umweltbildung (1986, OECD) bis zu den UNESCO Weltaktionszielen.

ENSI's sämtliche Publikationen und Informationen sind auch weiterhin auf www.ensi.org kostenlos zum Download verfügbar.

«Geographie – Forschen und Bilden für eine nachhaltige Zukunft»

Dies war der Titel der Tagung, welche anlässlich des 10jährigen Bestehen des Verbands Geographiedidaktik Schweiz am 8.6.18 an der PH Zürich stattgefunden hat. Prof. Dr. Sibylle Reinfried (PH Luzern, Co-Autorin der «[Luzerner Erklärung über geographische Bildung für nachhaltige Entwicklung](#)» von 2007) und Prof. Dr. Peter Messerli (CDE Uni Bern, Co-Vorsitzender des UN-Berichtes zu nachhaltiger Entwicklung) betonten in ihren Keynote-Referaten das grosse Potential der Geographie, um einen Beitrag zu NE und BNE zu leisten: Dem Schulfach Geographie kommt hierfür eine Schlüsselrolle zu. Das Potential wird jedoch in den Bereichen Unterricht, Lernmedien und Lehrpersonenbildung noch zu wenig ausgeschöpft. Messerli plädiert dafür, insbesondere systemisch-transdisziplinäre, globale und transformative Aspekte zu stärken, wobei die Agenda 2030 einen guten Referenzrahmen abgebe. Systemisches Denken, globale Orientierung und neue Akteure (als change-agents) seien notwendig, um «wicked problems» anzugehen und neue Mindsets für die Expert/-innen und Entscheidungsträger/-innen der Zukunft zu fördern. Hierzu kann geographische Bildung zahlreiche Kompetenzen vermitteln. Im Anschluss an die Referate wurde in Workshops die Bedeutung der geographischen Bildung für die Umsetzung der SDGs diskutiert.

> [Verband Geographiedidaktik Schweiz](#)

PUBLIKATIONEN

Falls Sie Publikationen oder Studienergebnisse in der unten aufgeführten Rubrik veröffentlichen möchten, dürfen Sie uns diese gerne zukommen lassen (maja.holenstein@education21.ch).

Affolter, C., Varga, A. (2018), **ENVIRONMENT AND SCHOOL INITIATIVES Lessons from the ENSI Network – Past, Present and Future**, Environment and School Initiatives, Vienna and Eszterhazy Karoly University, Budapest. ISBN: 978-3-200-05834-7.

Kühnis, J. (2018), Biodiversität – ein Schlüsselthema im Kontext einer Bildung für nachhaltige Entwicklung. Thematische Relevanz und curriculare Verortung in der Schweizer Schulbildung. In P.-M. Rabensteiner, O. Holz & M. Michielsen (Eds.), *Teacher Education, Sustainability and Development. Challenges, Issues, Solutions for Teaching in the 21st Century*. (S. 233-242). Erziehungswissenschaft. Wien: LIT Verlag.

Pache Alain, Curnier Daniel, Honoré Étienne et al.(2016), **Penser l'avenir de manière créative : un enjeu central de l'éducation en vue du développement durable** , Revue française de pédagogie, 2016/4 (n° 197), p. 51-62.

Orientierung gefragt –BNE in einer digitalen Welt. Diskussionspapier zur wechselseitigen Ergänzung von Bildung für Nachhaltige Entwicklung und Digitaler Bildung im Bereich Schule (2018), Engagement Global. Im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung.

CALL FOR PAPERS

Call (Zeitschriftenbeiträge) – Bildung für nachhaltige Entwicklung

«Das im Klinkhardt-Verlag publizierte Annual Journal transfer Forschung <> Schule der Pädagogischen Hochschule Tirol versteht sich als Medium des interdisziplinären wissenschaftlichen und schulpraktischen Diskurses. Der Call für das Heft 5 unter dem Themenschwerpunkt „Bildung für nachhaltige Entwicklung« ist nun eröffnet. Die HerausgeberInnen würden sich über theoretische und praktische Beiträge aus den Fachdidaktiken freuen. Das Einreichen für Abstracts ist bis zum 1. November möglich. Näherer Informationen im Anhang und unter folgendem Link: <https://ph-tirol.ac.at/de/content/call-papers-transfer-forschung-schule-heft-5-2019>“ (Anna Oberrauch)

Call for Papers: Special Issue "Social Network Analysis and Social Networks in Education for Sustainable Development"

Since social innovations such as ESD are implemented and realized through social relations, applications of quantitative and qualitative techniques of Social Network Analysis (SNA) or network and governance approaches as such to study the increasing relevance of ESD seem apparent. Despite considerable research on the involvement of ESD, however, its implementation through relations, as well as the interactions between different actors in these processes, have been researched scarcely with social network approaches. This Special Issue addresses the research gap and welcomes articles that are related to aspects of social networks and collaboration with a focus on education and sustainability. It encourages contributions employing different approaches and quantitative and/or qualitative network methods and drawing on different data.

Nina Kolleck, Guest Editor of the Sustainability Special-Issue "Social Network Analysis and Social Networks in Education for Sustainable Development.

Deadline for manuscript submissions: 30 November 2018

> [For further information](#)

VERANSTALTUNGEN

Datum	Veranstaltung	Ort
12.09.2018	Vernetzendes Denken in der Schule BNE-Praxistag und ERFA-BNE Schulnetz21	PH FHNW, Solothurn
14.11.2018 (morgen)	Rencontre du réseau EDD des formateurs et formatrices de Suisse latine L'école à l'ère numérique : quels enjeux et opportunités pour l'EDD ?	Genève
14.11.2018 (après-midi)	Colloque EDD romand 2018 Un monde d'informations à décoder	Collège Voltaire, Genève

Impressum

Dieser Newsletter erscheint 2-3 mal jährlich und thematisiert Aktuelles im Bereich BNE in der Aus- und Weiterbildung von Lehrpersonen in den PH und weiteren Instituten der Lehrer/-innenbildung Sie erhalten ihn ebenfalls [hier](#).

Redaktion Valérie Jilli | valerie.jilli@education21.ch

Falls Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten möchten, klicken Sie [hier](#)

éducation21
Monbijoustrasse 31 | CH 3001 Bern
T +41 31 321 00 21
www.education21.ch | info@education21.ch